

klanglich flexibel

yamaha-trompete »Plutus PLU1«



Dem Kind einen Namen zu geben, das gehört auch bei den Instrumentenherstellern nicht zu den leichtesten, aber sicherlich mit zu den wichtigsten Übungen. Bei der Namensgebung für das vorliegende Testinstrument hat sich die Firma Yamaha etwas ganz Besonderes ausgedacht und »Plutus« gewählt. Dabei handelt es sich übrigens nicht um den Caesar-Mörder (das war Brutus) und auch der treue Hund von Micky Maus (das war Pluto) stand nicht Pate. Fündig wurden die Instrumentenbauer im alten Griechenland, wo der Gott Plutus (oder auf griechisch Plutos) für den Reichtum verantwortlich zeichnete und die edlen, guten Menschen beglückte. (Nicht verwechseln sollte man Plutus allerdings mit Pluto, denn Letzterer ist der Gott der Totenwelt, der Herrscher der Unterwelt – mitnichten ein guter Name für ein klingendes, strahlendes Instrument.) Nun, mit »Plutus« übt sich die Firma Yamaha jedenfalls nicht in Understatement, sondern schickt die neue Trompete schon mit reichlich Vorschusslorbeeren an den Start. Aber, so viel sei vorwegge-

nommen: Die großen Erwartungen, die der Tester an das Instrument hatte, wurden nicht enttäuscht.

Bereits vor dem Anspielen erhält der praktische und geschmackvolle Rucksackkoffer ein Sonderlob. Schön anzusehen, solide verarbeitet und bequem zu tragen, verfügt der Koffer zudem über ein Notenfach. Lediglich das Staufach im Koffer könnte nach Ansicht des Testers durchgängig sein. Dann würde man sogar noch den Notenständer unterbringen, was den Tragekomfort noch ein Stück weit erhöhen würde – man käme mit einer Tasche aus. Blickfang ist wie schon bei den anderen Instrumenten der »Plutus«-Serie (Altsaxofon, Tenorsaxofon, Klarinette, Flöte) das eingravierte Plutus-Logo.

Auch das Material erhält in unserem Test gute Noten. Das Schallstück und der Hauptstimmzug etwa bestehen aus Goldmessing, wodurch Korrosion nahezu ausgeschlossen ist. Bei Messing etwa bestünde hier – bei

mangelnder Reinigung – die Gefahr des sogenannten Zinkfraß. Und da es sich bei der Yamaha-Trompete »Plutus PLU1« um ein Schülerinstrument handelt, das möglichst lange Freude bereiten soll, wurde auf Goldmessing zurückgegriffen. Dies ist definitiv das langlebigere Metall, auch wenn es womöglich ein Vorurteil ist, dass »Schülerinnen und Schüler es mit der Instrumentenpflege nicht so haben...«. Goldmessing verleiht der Trompete einen warmen, weichen Klang. Ansprechend sind auch die aus Neusilber gefertigten Außenstimmzüge, denn, so der Tester, »was will man mehr«. Da Neusilber zudem stabile Eigenschaften mitbringt, hält die Yamaha-Trompete »Plutus PLU1« jeder Beanspruchung stand. Die Verarbeitung ist nicht zu beanstanden und auch der Lack erhält die Höchstnote »sehr gut«. Letzteres ist für den Tester allerdings auch wenig überraschend. Auffällig wäre lediglich gewesen, wenn hier diese Bewertung schlechter ausgefallen wäre. In Sachen Lack fahren Yamaha-Instrumente seit jeher auf hohem

Die Ventile sind laut Tester schlichtweg »super«. Lediglich der Spalt zwischen Zug und Innenrohr ist beim 1. und 3. Ventil zu groß.



Niveau. Ansporn und auch Verpflichtung für die Instrumentenbauer, dieses Niveau zu halten – selbst wenn es sich »nur« um ein Schülerinstrument handelt. Oder vielleicht gerade dann?

Mit der Verarbeitung ist der Tester ebenfalls überaus zufrieden. Angemerkt wird lediglich ein Spalt zwischen dem Zug und dem Innenrohr beim 1. und beim 3. Ventil. Beim 2. Ventil schließt die Länge des Zuges nahezu optimal mit dem Innenrohr ab. Wenn die Verbindungsstelle zwischen Zug und Innenrohr einen zu großen Spalt offen lässt, kommt es zu Luftverwirbelungen, die sich letztendlich auf den Klang auswirken können. Es ist allerdings nicht abschließend geklärt, ob das negative oder vielleicht sogar positive Auswirkungen hat.

Das mitgelieferte Mundstück erhält aus Materialsicht ebenfalls gute Noten. Das Trompeten-Mundstück »14B4-GP« der Custom-Serie ermöglicht einen dunklen und kräftigen Klang, resultierend aus seinem Gewicht sowie aus der Vergoldung von Rand, Kessel und Innenbohrung. Das Mundstück verhält sich überaus hautverträglich und ist vor allem aus hygienischen Gründen nicht zu beanstanden. Die Besonderheit liegt in einem relativ großem Randedurchmesser (16,85 mm) und flachem Kessel. Für Anfänger und Schüler ist dieses Mundstück sehr gut. Ab einem gewissen Lerneffekt empfiehlt der Tester ein anderes Mundstück.

Die Ventile selber sind laut Martin Wiblshausen schlichtweg »super«. Die Maschine ist perfekt dicht. Die Ventile sind exakt und

sauber eingepasst und es entstehen keinerlei Luftverwirbelungen, die dann zu negativen klanglichen Einbußen führen könnten. Die Ventile sind aus Monel, einer Nickel-Kupfer-Legierung, die in der Schiffstechnik und im Turbinenbau verwendet wird. Dieses Material garantiert vor allem ein langes Maschinenleben.

Unser Tester lobt beinahe überschwänglich die klanglichen Möglichkeiten und die Flexibilität der neuen Yamaha-Trompete »Plutus PLU1«, die sie nicht nur zu einem hervorragenden Instrument für Anfänger und Trompetenschüler macht, sondern deshalb auch für fortgeschrittene Amateurmusiker durchaus reizvoll erscheinen lässt. Die Trompete erfordert laut Ansicht des Testers sogar fortgeschrittene Spieler, um die Ansprache beziehungsweise den Klang hell und strahlend klingen zu lassen. Der Klang erscheint als relativ weich und dunkel, was der Tester auf den geringen Luftstrom beziehungsweise Luftdruck zurückführt. Yamaha liefert die Trompete »Plutus PLU1« zusätzlich mit schweren Ventildeckeln, die – so der Tester – das Instrument noch eine Spur besser klingen lassen. Das Anblasverhalten verbessert sich merklich und der Klang wird auch bei geringerem Anblasdruck strahlender. Einziges Manko könnte das höhere Gewicht sein, das das Instrument dann vor allem für ältere, sprich kräftigere Schülerinnen und Schüler und sogar erwachsene Amateurmusiker als besser geeignet erscheinen lässt. Mit dem flexiblen Einsatz der längeren Ventildeckel kann jeder Schüler – selbstredend ab einem gewissen Lernerfolg – seinen individuellen Klang formen.

der tester

Martin Wiblshausen studierte nach seinem Wehrdienst beim Luftwaffenmusikerkorps 1 Neubiberg am Leopold-Mozart-Konservatorium Augsburg und an der Hochschule für Musik München Trompete, bevor er seine Studien im Fach Blasorchesterleitung am Bruckner-Konservatorium in Linz (Oberösterreich) aufnahm. Er vervollkommnete seine Kenntnisse in London und ist als Musikpädagoge für Blechbläser und Blasorchester im süddeutschen Raum und im Ausland tätig.





Die Yamaha-Trompete »Plutus PLU1« dürfte Anfängern, Schülern und auch fortgeschrittenen Amateuren auf lange Sicht viel Freude am Spielen bereiten, wie der Tester findet. Für das Instrument spricht auch die Garantie: Registriert der Spieler seine neue »Plutus«-Trompete im Internet und lässt er das Instrument jährlich beim autorisierten Yamaha-Fachhändler überprüfen, verlängert sich die Garantie auf ganze fünf Jahre.

Als Fazit attestiert Martin Wiblishauser dem Testinstrument, eine sehr gute Alternative für einen Trompeter zu sein. Voll des Lobes ist der Tester wegen der enorm hohen Qualität im Anfängerbereich sowie den klanglichen Möglichkeiten des Instruments – und das zu einem vernünftigen Preis.

Redaktion: Klaus Härtel



Das Mundstück ermöglicht einen dunklen, warmen Klang (oben links). Der mitgelieferte Satz längerer Ventildeckel ermöglicht den individuellen Klang (oben) und Wasserklappen sind am Hauptstimmzug sowie am Zug des 3. Ventils angebracht (links).

>>> clarino.factbox

Hersteller: Yamaha

Material: Messing, goldlackiert

Ausstattung: Plutus-Logo-Gravur, ML-Bohrung, Monel-Ventile, alle Außenstimmzüge aus Neusilber, Hauptstimmzugbogen aus Goldmessing, Ring am 3. Zug, Daumen-sattel am 1. Zug, Goldmessing-Schallstück

Zubehör: Mundstück 14B4-GP, zusätzlicher Satz schwerere Ventildeckel, Rucksackkoffer

Besonderheit: bleifreies Lötmaterial, Garantie verlängert sich durch Registrierung und jährliche Überprüfung beim autorisierten Yamaha-Fachhändler auf fünf Jahre

Unverbindliche Preisempfehlung: 729,- Euro

Bezugsquelle: autorisierter Fachhandel

Infos: Yamaha Music Europe GmbH
Siemensstraße 22-34
25462 Rellingen

www.yamaha.com

>>> clarino.argument

- + Der Tester lobt ausdrücklich die klanglichen Möglichkeiten und die Flexibilität.
- + Die Ventile sind schlichtweg super.
- + Der kleine Versatz am Ende des Stimmzuges (innerer Bereich) wirkt schneller Verunreinigung entgegen.
- + Der Koffer erhält wegen seines geringen Gewichtes und seiner Handlichkeit ein Sonderlob.

– Es erfordert ein wenig Übung, um den Klang hell und strahlend erklingen zu lassen